

An
Archive und Bibliotheken
in den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf

Der Direktor Dr. Ulrich Meyer-
Doerpinghaus

Adenauerallee 39-41
D-53113 Bonn
Tel. 0228/73-7350
Fax 0228/73-7546

Direktion@ulb.uni-bonn.de

Aktenzeichen:

Bonn, den 29.10.2018

**Fragebogen zu historischen Zeitungen in Archiven, Bibliotheken und anderen
Kultureinrichtungen der ehemaligen preußischen Rheinprovinz**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das nordrhein-westfälische Landesprojekt zur Zeitungsdigitalisierung ist am 01. Januar 2017 in die erste Förderphase gestartet. Innerhalb von drei Jahren sollen gut 8 Mio. Seiten historischer Ausgaben aus dem Zeitraum von 1801- 1945 online gestellt werden. Dies geschieht durch die Digitalisierung von Masterfilmen und die Migration bereits vorhandener Zeitungsdigitalisate auf das zentrale Landesportal „zeit.punktNRW“. Dieses ist am 29. Juni freigeschaltet worden. Mit heutigem Datum sind knapp 3,2 Mio. Seiten, 131 Zeitungsunternehmen, 308 Zeitungstitel und etwa 523.000 Ausgaben zur Benutzung online zugänglich:
<https://zeitpunkt.nrw/>

Sie werden sich vielleicht erinnern, dass die ULB Bonn bereits im Frühjahr 2015 eine Fragebogenaktion durchgeführt hat, in der Zeitungsbestände in rheinischen Archiven und Bibliotheken erhoben worden sind. Diese Aktion ist Anfang 2016 in Westfalen wiederholt worden. Insgesamt haben mehr als 100 nordrhein-westfälische Archive und Bibliotheken ihre Kooperationsbereitschaft erklärt. Bei sehr vielen dieser Einrichtungen handelt es sich um kommunale Archive. Das sich aus der Umfrage ergebende Mengengerüst ist sehr groß. Für das Rheinland und für Westfalen sind jeweils etwa 700 historische Zeitungen allgemeinen Inhalts mit jeweils ungefähr 9.000 Master- und Duplikatfilmen gemeldet worden.

Wir bereiten zurzeit die zweite Förderphase des Projektes vor, die wiederum drei Jahre betragen wird (2020 – 2022).

Hauptbibliothek
Adenauerallee 39-41
53113 Bonn
Tel.: 0228/73-73 52
sekretariat@ulb.uni-bonn.de

Abteilungsbibliothek Medizin,
Naturwissenschaften,
Landbau
Nußallee 15a
53115 Bonn

www.ulb.uni-bonn.de

Ust-IdNr.
DE 122 119 125

Auch für diese Projektphase priorisieren wir die Digitalisierung vom Mikrofilm, vorzugsweise vom Masterfilm, um in vertretbarer Zeit eine große Menge digitalisierter Zeitungsseiten im Netz zur Verfügung stellen zu können.

In der kommenden Förderphase ab 2020 streben wir eine stetige Verbreiterung der Datenbasis und einen besseren regionalen Proporz innerhalb des Landes an. Daher bitten wir Sie nochmals um Ihre Mithilfe und senden Ihnen unseren Fragebogen erneut zu. Sofern Sie diesen im Jahr 2015 nicht erhalten oder bearbeitet haben, inzwischen aber eine Mitarbeit an dem Projekt erwägen, bitten wir Sie, uns den ausgefüllten Bogen bis zum 28. Februar 2019 zurück zu senden. Da die Digitalisierung in der Regel vom Masterfilm erfolgt, ist vor allem die Angabe über dessen Standort / aufbewahrende Stelle sehr hilfreich.

Die Digitalisierung der rheinischen Zeitungsfilme wird im Archiv- und Fortbildungszentrum des LVR in Brauweiler erfolgen, die Katalogisierung der entstandenen digitalen Sekundärformen (Scans/ Digitalisate) in der Zeitschriftendatenbank (ZDB), die aufwändige Strukturierung der Zeitungen (Jahres-, Monats- und Tagesstruktur) in der ULB Bonn. Im Portal „zeit.punktNRW“ sind die Zeitungsausgaben auch über eine Kalenderfunktion ansteuerbar. Alle Tagesausgaben gleichen Datums können in den Digitalen Sammlungen parallel aufgerufen werden. Eine OCR-Erschließung wird angestrebt.

Die Digitalisierung Ihrer Zeitungsmikrofilme wird jeweils vertraglich geregelt. Einen Mustervertrag erhalten Sie anbei. Sollten Sie eine Kopie der Digitalisate für Ihre eigenen Zwecke benötigen, so wird Ihnen das Archiv- und Fortbildungszentrum des Landschaftsverbandes Rheinland einen Datensatz zur Verfügung stellen.

Für etwaige Rückfragen zu dem Projekt bzw. zu dem Fragebogen stehen Ihnen der zuständige Dezernent der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn, Herr Dr. Herkenhoff (Michael.Herkenhoff@ulb.uni-bonn.de; Tel.: 0228/73-7548) sowie Frau Bartel-Heuwinkel, M.A., vom Archiv- und Fortbildungszentrum des LVR (Heike.Bartel-Heuwinkel@lvr.de; Tel.: 02234/9854-248) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulrich Meyer-Doeringhaus